

Ausgabe 1/2014 vom 11. März 2014



Gesunde Ernährung. Foto:  
Fotolia

## Forschungsinitiative für eine gesunde Lebensweise

**Das IAMO ist eine von 46 Einrichtungen aus 12 europäischen Ländern, die an der European Joint Programming Initiative (JPI) „Healthy Diet for a Healty Life“ beteiligt sind.** Innerhalb dieser Expertenplattform (Knowledge Hub) sollen zum Thema „Determinants of Diet and Physical Activity“ (DEDIPAC) verschiedene Verhaltensweisen in den Bereichen der gesunden Ernährung und körperlichen Betätigung tiefgreifender untersucht werden. Die gewonnenen Erkenntnisse werden für die Entwicklung von Strategien zur Verbreitung einer besseren Gesundheit in der Bevölkerung genutzt. Als erste wesentliche Aufgabe erstellen die Forscherinnen und Forscher einen Überblick zur Vielfalt der Studien und Programme, die in den beteiligten Ländern und Forschungsdisziplinen in jüngerer Zeit durchgeführt wurden. Das im Februar 2014 angelaufene Projekt wird zunächst für drei Jahre aus Mitteln der jeweiligen nationalen Forschungsetats gefördert. Für das IAMO bedeutet die Beteiligung am DEDIPAC Knowledge Hub vor allem eine Stärkung der langfristigen Vernetzung im Bereich „Gesundheit und Ernährung“. Es ist mit einem Teilprojekt zum Thema „Verbraucherpräferenzen für Ernährungsqualität“ beteiligt.

*Ansprechpartner:  
Stephan Brosig  
Tel.: +49 345 2928-222  
[brosig@iamo.de](mailto:brosig@iamo.de)*

## Übersicht

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

- [Integration ausländischer Fachkräfte in Agrarunternehmen](#)
- [COMPETE-Projekt präsentiert erste Ergebnisse](#)
- [IAMO Forum 2014](#)
- [DAAD-Workshop „Regionale wirtschaftliche Zusammenarbeit in Zentralasien“](#)
- [Hallenser Karrieremesse 2014](#)
- [Regionalpodium Osteuropa auf der Grünen Woche 2014](#)
- [IAMO Policy Briefs](#)
- [Personalia](#)
- [Neue Publikationen](#)



Ausländische Arbeitskräfte  
in der Landwirtschaft. Foto:  
Martin Petrick

## Integration ausländischer Fachkräfte in Agrarunternehmen

**Seit Anfang 2014 arbeitet das IAMO gemeinsam mit dem Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. (ZSH) der Universität Halle-Wittenberg und dem Agrarunternehmen Barnstädt e.G. an einem Forschungsprojekt zum Thema „Kompetenzmanagement zum Aufbau ausländischer Arbeitskräfte zu Fachkräften in der Landwirtschaft“ (Alfa Agrar).** In landwirtschaftlichen Unternehmen drohen in Deutschland in den nächsten Jahren Erfahrungsverluste durch vermehrte Rentenübergänge alternder Belegschaften. Vor dem Hintergrund eines solchen Agrar-Fachkräftemangels ist es das Ziel, landwirtschaftliche Betriebe in die Lage zu versetzen, ihren Wissens- und Kompetenzbestand mit Hilfe ausländischer

Fachkräfte zu sichern. Das Verbundprojekt führt die praktischen Belange und Erfahrungen eines Agrarunternehmens mit soziologischer und agrarökonomischer Expertise zusammen. Mit einem besonderen Schwerpunkt auf das osteuropäische Ausland finden am IAMO empirische Untersuchungen über die Profile und Potentiale ausländischer Arbeitskräfte in der Landwirtschaft statt. Finanziert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

*Ansprechpartner:*  
Martin Petrick  
Tel.: +49 345 2928-120  
[petrick@iamo.de](mailto:petrick@iamo.de)

[zurück zur Übersicht](#)



### COMPETE-Projekt präsentiert erste Ergebnisse



Lebensmittelgeschäft. Foto: Fotolia

**Das Projekt mit dem Titel „International Comparisons of Product Supply Chains in the Agro-Food Sectors: Determinants of their Competitiveness and Performance on EU and International Markets“ (COMPETE) präsentiert seit seinem Start im Oktober 2012 die ersten Forschungsergebnisse.** Im Fokus der Arbeit des COMPETE-Konsortiums,

bestehend aus 16 europäischen Institutionen, standen bisher u. a. die Untersuchungen der Außenhandelsströme für verschiedene Wertschöpfungsketten (Getreide, Milch, Schweinefleisch sowie Obst und Gemüse). Die erste Analyse der Indikatoren der Wettbewerbsfähigkeit zeigt, dass etwa 27 Prozent der EU-Agrar- und Lebensmittelprodukte wettbewerbsfähig sind. Die EU-27 verfügt vor allem über Wettbewerbsvorteile bei den verarbeiteten Produkten. In den letzten Jahren ist jedoch zu beobachten, dass die Wettbewerbsfähigkeit der EU-27 zunehmend unter Druck gerät. Trotz des ansteigenden Wertes der Außenhandelsströme ging der Anteil der EU-Mitgliedsländer auf den wichtigsten Exportmärkten zurück. Dies ist vor allem eine Folge der verstärkten Präsenz der BRIC-Länder auf den internationalen Märkten. Die bisherigen Ergebnisse wurden auf zahlreichen Veranstaltungen diskutiert, wie beispielsweise beim Treffen der Sherpa Group of the High Level Forum for a Better Functioning Food Supply Chain im November 2013 in Brüssel, Belgien. Das Kooperationsprojekt COMPETE ist auf drei Jahre ausgelegt und wird im Rahmen des 7. Forschungsprogramms der Europäischen Kommission finanziell unterstützt. [Weiterführende Informationen finden Sie im aktuellen COMPETE-Newsletter und auf der Webseite.](#)

*Ansprechpartner:*  
Heinrich Hockmann  
Tel.: +49 345 2928-225  
[hockmann@iamo.de](mailto:hockmann@iamo.de)

[zurück zur Übersicht](#)



### IAMO Forum 2014



IAMO Forum. Foto: Johannes Findeis

**Unter dem Titel „The Rise of the ‘Emerging Economies’: Towards Functioning Agricultural Markets and Trade Relations?“ findet vom 25. bis 27. Juni das IAMO Forum 2014 in Halle (Saale) statt.** Jeder Konferenztag beginnt mit einer Plenarsitzung, auf denen internationale hochrangige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu verschiedenen Schwerpunkten referieren: „Emerging Economies - Are They the Future Global Food Basket?“ (25. Juni), „Volatility and Speculation on Agricultural Markets“ (26. Juni) sowie „Transatlantic Trade and Investment Partnership“ (27. Juni). In den anschließenden Parallelsitzungen werden die Themen weiterführend diskutiert. Des Weiteren findet am ersten Tag eine praxisbezogene Sitzung unter dem Titel „Wheat Supply Chains in CIS Countries: Challenges and Prospects“ statt. Hierfür konnten die Referenten Alexander Korbut, Russian Grain Union, Eugenij Gan, Union of Grain Processors and Bakers of Kazakhstan, und Vladimir Osadchuk, Noble Resources Ukraine LLC, gewonnen werden. Am letzten Konferenztag findet

eine Arbeitssitzung des Projekts „The Global Food Crisis - Impact on Wheat Markets and Trade in the Caucasus and Central Asia and the Role of Kazakhstan, Russia and Ukraine“, das von der Volkswagen Stiftung finanziert wird, statt. An dieser Sitzung werden Kym Anderson von der University of Adelaide, Australien, und Michael Carter von der UC Davis, USA, mit einem Vortrag teilnehmen. Das IAMO Forum 2014 wird vom IAMO gemeinsam mit der Agricultural & Applied Economics Association (AAEA) und dem International Agricultural Trade Research Consortium (IATRC) ausgerichtet. [Detaillierte Informationen zur Konferenz und die Möglichkeit zur Online-Registrierung finden Sie hier.](#)

#### **IAMO Forum 2014**

#### **The Rise of the 'Emerging Economies': Towards Functioning Agricultural Markets and Trade Relations?**

25. - 27. Juni 2014 | Halle (Saale)

[www.iamo.de/forum/2014](http://www.iamo.de/forum/2014)

*Ansprechpartnerin:*

*Inna Levkovych*

*Tel.: +49 345 2928-232/-230*

*[forum2014@iamo.de](mailto:forum2014@iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)



Workshop. Foto: Fotolia

#### **DAAD-Workshop „Regionale wirtschaftliche Zusammenarbeit in Zentralasien“**

**Das IAMO wird Ende des Jahres in Halle einen Workshop mit dem Titel „Regionale wirtschaftliche Zusammenarbeit in Zentralasien: Agrarproduktion und Handel“ mit finanzieller Unterstützung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) durchführen.**

Dabei wird das Institut vom Regional Environment Centre of Central Asia in Kasachstan, von der Agraruniversität Samarkand in Usbekistan und der Kirgisischen Nationalen Agraruniversität unterstützt. Ziel der Veranstaltung ist es, den teilnehmenden Forscherinnen und Forschern aus den zentralasiatischen Ländern eine Plattform des Wissensaustausches zu eröffnen. Es werden aktuelle Forschungsergebnisse zur regionalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit und nachhaltigen Entwicklung im Agrarsektor dieser Region vorgestellt und diskutiert. Auf dem dreitägigen Workshop werden als Hauptredner die IAMO-Wissenschaftler Thomas Glauben, Linde Goetz und Martin Petrick sowie Iskandar Abdullaev vom Regional Environmental Centre for Central Asia teilnehmen.

*Ansprechpartner:*

*Thomas Glauben*

*Tel.: +49 345 2928-210*

*[glauben@iamo.de](mailto:glauben@iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)



Informationsstand auf der Karrieremesse in Halle.

Foto: Daniela Schimming

#### **Hallenser Karrieremesse 2014**

**Das IAMO wird sich am 22. Mai 2014 in Halle (Saale) auf der science meets companies, einer der größten Karrieremessen Mitteldeutschlands für Agrar-, Ernährungs- und Naturwissenschaften, präsentieren.**

Studentinnen und Studenten, die sich für eine Promotionstätigkeit an einer agrarwissenschaftlichen Einrichtung interessieren, erhalten in dem Vortrag „Karriere in der Wissenschaft“ ausführliche Informationen zum Thema. IAMO-Wissenschaftler Martin Petrick wird in seinem Referat die verschiedenen Tätigkeitsfelder, Karriereoptionen und Bewerbungsvoraussetzungen erläutern. Am Informationsstand des Instituts besteht die Möglichkeit, mit Doktorandinnen und Doktoranden über deren persönliche Berufserfahrungen ins Gespräch zu kommen. Die Messe wird von der Studentischen Förderinitiative der Naturwissenschaften e.V. und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg veranstaltet.

## Karrieremesse science meets companies

22. Mai 2014 | Bio-Zentrum am Weinbergcampus | Halle (Saale)  
[www.sfi-halle.de](http://www.sfi-halle.de)

Ansprechpartnerin:  
Daniela Schimming  
Tel.: +49 345 2928-330  
[presse@iamo.de](mailto:presse@iamo.de)

[zurück zur Übersicht](#)



Fachpodium auf dem GFFA 2014. Foto: Frank Nürnberger

### Regionalpodium Osteuropa auf der Grünen Woche 2014

**Unter dem Titel „Osteuropa als Schlüsselregion zur Bewältigung der Herausforderungen der Ernährungssicherung“ führte das IAMO in Kooperation mit dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft am 17. Januar 2014 zum Global Forum for Food and Agriculture (GFFA) in Berlin ein Fachpodium durch.** Auf der Veranstaltung, die von knapp 300 Gästen besucht wurde, stellten die stellvertretenden Agrarminister Russlands, Aleksandr Petrikov, und der Ukraine, Oleksandr Sen, die agrarpolitischen Strategien und Maßnahmen ihrer Länder vor. Neben den Vizeministern nahmen die Wirtschaftsvertreter Alex Lissitsa von der Industrial Milk Company in Kiew, Stefan Dürr von der Unternehmensgruppe EkoNiva in Moskau und Reiner Best, Evonik Industries AG in Essen, sowie der Wissenschaftler und IAMO-Direktor Alfons Balmann an der anschließenden Podiumsdiskussion teil. Dabei kamen die Teilnehmer zu dem Schluss, dass bei der Bewältigung der bestehenden Herausforderungen und Schaffung geeigneter agrarpolitischer Rahmenbedingungen sowohl Russland als auch die Ukraine ein erhebliches Entwicklungspotential zur Steigerung der Agrarproduktion aufweisen. Inwieweit die Potentiale zukünftig ausgeschöpft und damit auch ein Beitrag zur Sicherung der Welternährung geleistet werden könnte, ist angesichts der derzeitigen Lage in der Ukraine schwer abzusehen. [Detaillierte Informationen zum GFFA-Fachpodium finden Sie hier.](#)

Ansprechpartnerin:  
Franziska Schaft  
Tel.: +49 345 2928-229  
[schaft@iamo.de](mailto:schaft@iamo.de)

[zurück zur Übersicht](#)



IAMO Policy Briefs. Foto: Marie Blankenburg

### IAMO Policy Briefs

**Im Rahmen der Publikationsreihe IAMO Policy Brief wurden gesellschaftlich relevante Forschungsergebnisse des Instituts veröffentlicht.** Unter der Leitung des IAMO-Direktors Thomas Glauben brachten mehrere Wissenschaftler verschiedener Universitäten und Institute im Dezember 2013 den IAMO Policy Brief 12 zum Thema „Agrarspekulation mit Indexfonds: Wie sie funktioniert. Was sie bewirkt.“ heraus. In der Publikation wird der Einfluss von Long-only-Indexfonds auf die Preisfindung und das Marktergebnis im Agrarsektor dargestellt sowie anhand der bestehenden Erkenntnisse vor drastischen Marktzutrittsregulierungen gewarnt. Im IAMO Policy Brief 13 „Landwirtschaft im ländlichsten Raum: Letzte Hoffnung zur Sicherung der Daseinsvorsorge?“ werden von den Autoren Axel Wolz, Wolfgang Weiß und Thomas Herzfeld die Fragen aufgegriffen, inwieweit die Landwirtschaft vom demografischen Wandel betroffen ist und ob sie einen Beitrag zur öffentlichen Daseinsvorsorge leisten kann. Ebenfalls im Januar 2014 veröffentlichten der IAMO-Direktor Alfons Balmann und Wissenschaftler Christoph Sahrbacher den IAMO Policy Brief 14 mit dem Titel „Mehr als ‚Museumsprämien‘? Zur Förderung der ersten Hektare und Junglandwirte im Rahmen der EU-Agrarpolitik“. Darin wird sich mit den Umsetzungsbeschlüssen der deutschen Agrarministerkonferenz zur aktuellen EU-Agrarreform kritisch auseinandergesetzt. [Die Publikationen können auf der IAMO-Webseite kostenfrei heruntergeladen werden.](#)

Falls Sie den IAMO Policy Brief zukünftig per Post erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrer Adresse an: [presse@iamo.de](mailto:presse@iamo.de)

[zurück zur Übersicht](#)



Daniel Müller und Ivan Djuric. Fotos: Timea Jung

### Personalia

Seit Januar 2014 ist der Wissenschaftler **Daniel Müller** neben seiner Arbeit am IAMO gemeinsam mit Darla Munroe von der Ohio State University als Chefredakteur für das „Journal of Land Use Science“ tätig. +++ **Ivan Djuric** hat am 27. Januar 2014 seine Doktorarbeit zum Thema „Impact of Policy Measures on Wheat-to-Bread Supply Chain During the Global Commodity Price Peaks: The Case of Serbia“ erfolgreich mit der Note summa cum laude abgeschlossen.

[zurück zur Übersicht](#)



### Neue Publikationen

[alle Publikationen](#)

**IAMO Annual 2014** [Download](#)

#### IAMO Policy Briefs

Balmann, A., Sahrbacher, C. (2014): Mehr als "Museumsprämien"? Zur Förderung der ersten Hektare und Junglandwirte im Rahmen der EU-Agrarpolitik, Nr. 14, Halle (Saale). [Download](#)

Glauben, T., Prehn, S., Pies, I., Will, M. G., Loy, J.-P., Balmann, A., Brümmer, B., Heckelei, T., Hockmann, H., Kirschke, D., Koester, U., Langhammer, R., Salhofer, K., Schmitz, P. M., Tangermann, S., von Witzke, H., Wesseler, J. (2013): Agrarspekulation mit Indexfonds: Wie sie funktioniert. Was sie bewirkt., Nr. 12, Halle (Saale). [Download](#)

Wolz, A., Weiß, W., Herzfeld, T. (2014): Landwirtschaft im ländlichsten Raum: Letzte Hoffnung zur Sicherung der Daseinsvorsorge?, Nr. 13, Halle (Saale). [Download](#)

#### Discussion Paper

Bîrhală, B.-M., Möllers, J. (2014): Community Supported Agriculture. Is it driven by economy or solidarity?, IAMO Discussion Paper No. 144, Halle (Saale). [Download](#)

Glauben, T., Pies, I. (2013): Indexfonds sind nützlich - Ein Zwischenbericht zur Versachlichung der Debatte, Discussionpaper / Chair for Economic Ethics, Martin-Luther-University Halle Wittenberg No. 2013-9, Halle (Saale).

Petrick, M., Oshakbaev, D., Wandel, J. (2014): Kazakhstan's wheat, beef and dairy sectors: An assessment of their development constraints and recent policy responses, IAMO Discussion Paper No. 145, Halle (Saale). [Download](#)

Pies, I., Glauben, T. (2013): Wissenschaftliche Stellungnahme zum Argumentationspapier von Foodwatch, Discussionpaper / Chair for Economic Ethics, Martin-Luther-University Halle Wittenberg No. 2013-26, Halle (Saale).

Pies, I., Prehn, S., Glauben, T., Will, M. G. (2013): Hungermakers? - Why Futures Market Activities by Index Funds, Are Promoting the Common Good, Discussionpaper / Chair for Economic Ethics, Martin-Luther-University Halle Wittenberg No. 2013-19, Halle (Saale).

Pies, I., Prehn, S., Glauben, T., Will, M. G. (2013): Kurzdarstellung Agrarspekulation, Discussionpaper / Chair for Economic Ethics, Martin-Luther-University Halle Wittenberg No. 2013-2, Halle (Saale).

Pies, I., Prehn, S., Glauben, T., Will, M. G. (2013): Speculation on



Agricultural Commodities: A Brief Overview, Discussionpaper / Chair for Economic Ethics, Martin-Luther-University Halle Wittenberg No. 2013-14, Halle (Saale).

Pies, I., Will, M. G., Glauken, T., Prehn, S. (2013): The Ethics of Financial Speculation in Futures Markets, Discussionpaper / Chair for Economic Ethics, Martin-Luther-University Halle Wittenberg No. 2013-21, Halle (Saale).

Sahrbacher, C., Sahrbacher, A., Ostermeyer, A. (2013): Simulation Results of AgriPoliS about Diminishing Capital Subsidies and Restrictions, Factor Markets Working Paper No. 55, Brussels.

Weiß, W., Wolz, A., Herzfeld, T., Fritsch, J. (2013): Sozialökonomische Effekte des demographischen Wandels in ländlichen Räumen Sachsen-Anhalts, IAMO Discussion Paper No. 143, Halle (Saale). [Download](#)

Will, M. G., Prehn, S., Pies, I., Glauken, T. (2013): Does Financial Speculation with Agricultural Commodities Cause Hunger? - A Reply to our Critics, Discussionpaper / Chair for Economic Ethics, Martin-Luther-University Halle Wittenberg No. 2013-25, Halle (Saale).

### **Weitere ausgewählte Publikationen**

Amersdorffer, F., Buchenrieder, G., Bokusheva, R., Wolz, A. (2014): Efficiency in microfinance: financial and social performance of agricultural credit cooperatives in Bulgaria, Journal of the Operational Research Society, No. online.

Curtiss, J., Ratering, T., Medonos, T. (2013): Capital Ownership and Investment Behaviour: An Empirical Analysis of Czech Corporate Farms, in: Land, Labour and Capital Markets in European Agriculture: Diversity under a Common Policy, S. 272-282.

Dolgoplova, I., Hu, B., Leopold, A., Pickl, S. (2014): Economic, Institutional and Technological Uncertainties of Emissions Trading - a System Dynamics Modeling Approach, Climatic Change, No. online.

Feijoo, C., Gómez-Barroso, J.-L., Voigt, P. (2014): Exploring the Economic Value of Personal Information from Firms' Financial Statements, International Journal of Information Management, Vol. 34, No. 2, pp. 248-256. [Download](#)

Fraye, J., Sun, Z., Müller, D., Munroe, D. K., Xu, J. (2014): Analyzing the drivers of tree planting in Yunnan, China, with Bayesian networks, Land Use Policy, Vol. 36, S.248-258. [Download](#)

Golovina, S., Nilsson, J., Wolz, A. (2013): Members' choice of production co-operatives in Russian agriculture, Post-Communist Economies, Vol. 25, No. 4, pp. 465-491.

Herzfeld, T., Huffman, S. K., Rizov, M. (2014): The Dynamics of Food, Alcohol and Cigarette Consumption in Russia During Transition, Economics and Human Biology, Vol. 13, pp. 128-143. [Download](#)

Herzfeld, T., Weiß, W., Wolz, A. (2013): Die letzte Bastion zur Sicherung der Daseinsvorsorge: Landwirtschaft im ländlichsten Raum, in: Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt Wittenberg (WZW) (Hrsg.): Lebensqualität entwickeln in schrumpfenden Regionen: Die Demographie-Expertisen der Wissenschaft in Sachsen-Anhalt. Lutherstadt Wittenberg, Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt, S. 41-44.

Kuemmerle, T., Baskin, L., Leitão, P. J., Prishchepov, A., Thonicke, K., Radeloff, V. (2014): Potential impacts of oil and gas development and climate change on migratory reindeer calving grounds across the Russian Arctic, Diversity and Distributions, No. online. [Download](#)

Laze, K. (2013): Identifying and understanding the patterns and processes of forest cover change in Albania and Kosovo, in: European Scientific Institute (Hrsg.) 1st International Scientific Forum, ISF 2013, 12 - 14 December 2013, Tirana, Albania., S. 128-151.

Levers, C., Verkerk, P. J., Müller, D., Verburg, P. H., Butsic, V., Leitão, P. J., Lindner, M., Kuemmerle, T. (2014): Drivers of forest harvesting intensity patterns in Europe, Forest Ecology and Management, No. 315, pp. 160-172. [Download](#)

Loy, J.-P., Glauben, T., Requate, T., Weiss, C. R. (2014): A Sealed-bid Double Auction Experiment on German Milk Quota Exchanges, *Journal of Agricultural Economics*, No. online.

Müller, B., Balbi, S., Buchmann, C. M., de Sousa, L., Dressler, G., Groeneveld, J., Klassert, C. J., Le, Q. B., Millington, J. D. A., Nolzen, H., Parker, D. C., Polhill, G., Schlüter, M., Schulze, J., Schwarz, N., Sun, Z., Taillandier, P., Weise, H. (2014): Standardised and transparent model descriptions for agent-based models: Current status and prospects, *Environmental Modelling & Software*, Vol. 55, pp. 156-163. [Download](#)

Pall, Z., Perekhozhuk, O., Glauben, T., Prehn, S., Teuber, R. (2013): Residual Demand Measures of Market Power of Russian Wheat Exporters, *Agricultural Economics*, No. online.

Perekhozhuk, O. (2013): Moderne Konzepte zur Analyse der Preisbildung auf dem Faktormarkt mit unvollständigem Wettbewerb, *Accounting and Finance in the Agroindustrial Complex*, Nr. 4, S. 99-106.

Perekhozhuk, O., Bobojonov, I., Glauben, T. (Hrsg: Zentralasien-Analysen (DGO e.V.)) (2013): Immer mehr, aber nicht genug. Über die wachsende Bedeutung von Weizen in Zentralasien. *Zentralasien-Analysen* Nr. 72, 9-17. [Download](#)

Petrick, M., Kloss, M. (2013): Factor Market Imperfections and Productivity in EU Agriculture, in: Swinnen, J., Knops, L. (Hrsg.): *Land, Labour&Capital Markets in European Agriculture: Diversity under a Common Policy*, S. 316-333.

Prishchepov, A. (2013): Book review. McNeill, Desmond; Nesheim, Ingrid and Floor Brouwer (eds.) (2012): *Land Use Policies for Sustainable Development. Exploring Integrated Assessment Approaches.*, *Quarterly Journal of International Agriculture*, Vol. 52, No. 2, pp. 171-173.

Prishchepov, A., Müller, D., Dubinin, M., Baumann, M., Radeloff, V. (2013): Determinants of agricultural land abandonment in post-Soviet European Russia, *Land Use Policy*, Vol. 30, No. 1, pp. 873-884. [Download](#)

Schierhorn, F., Müller, D., Beringer, T., Prishchepov, A., Kuemmerle, T., Balmann, A. (2013): Post-Soviet cropland abandonment and carbon sequestration in European Russia, Ukraine and Belarus, *Global Biogeochemical Cycles*, Vol. 27, No. 4, pp. 1175-1185. [Download](#)

Theesfeld, I., Schleyer, C. (2013): Germany's Light Version of Integrated Water Resources Management, *Environmental Policy and Governance*, Vol. 23, No. 2, pp. 130-144.

Valentinov, V. (2013): Veblen and instrumental value: a systems theory perspective, *Journal of Economic Issues*, Vol. 47, No. 3, S.673-688.

[zurück zur Übersicht](#)

---

## **Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)**

Theodor-Lieser-Str. 2  
06120 Halle (Saale)

Daniela Schimming  
Tel.: +49 345 2928-330  
Fax: +49 345 2928-499

[newsletter@iamo.de](mailto:newsletter@iamo.de)  
[www.iamo.de](http://www.iamo.de)

Der IAMO-Newsletter erscheint in Deutsch und Englisch. Wenn Sie in Zukunft die englische Version erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an [newsletter@iamo.de](mailto:newsletter@iamo.de), Betreff: Englisch. Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an [newsletter@iamo.de](mailto:newsletter@iamo.de), Betreff: abmelden.